



Auch Christian Gill (26) aus Lünen hat zur Freude von Amateurfunker-Chef Rainer Kau (re.) den Weg zum Röhrenstammtisch nach Oer-Erkenschwick gefunden. © Jörg Müller

SZ+ **Stammtisch bei den Funkern**

Technik-Treffen in Oer-Erkenschwick: Röhren-Fans lassen es krachen

Zum zweiten Mal haben sich Technikbegeisterte im Vereinsheim der Funkamateure in Oer-Erkenschwick getroffen. Die Räume wurden zum Mekka für die Erbauer von Röhrenverstärkern.

von **Jörg Müller**

Oer-Erkenschwick / 25.09.2022 / Lesedauer: 2 Minuten



Ein Röhrenverstärker ist laut Internetlexikon Wikipedia ein elektronischer Verstärker, bei dem Elektronenröhren zur Verstärkung niederfrequenter elektrischer Signale verwendet werden. Mit dem Aufkommen der Halbleiterelektronik wurden Röhrenverstärker im Anwendungsbereich als Audioverstärker weitgehend durch Transistoren ersetzt. „Aber die Röhrentechnik ist wieder schwer im Kommen. Denn man hört den Unterschied. Gerade im Grenzbereich ist der Sound aus einem Röhrenverstärker weicher. Man hört den Unterschied“, sagt Marcus Gedanitz aus Gelsenkirchen.

Schon Omas Röhrenradio auseinandergenommen

Der 48-Jährige beschäftigt sich schon seit seiner Kindheit mit Elektronik. „Ich habe als Kind schon Omas Röhrenradio auseinandergenommen und mich so für diese Technik begeistert“, sagt der Lokführer. Wie alle seine Mitstreiter kam er über „Jogis Röhrenbude“ zu der Runde elektronikbegeisterter Musikfans. Der Initiator der Homepage ist Internet ist vor Jahren verstorben. „Aber die Gemeinschaft, die sich daraus gebildet hat, existiert immer noch“, erzählt Gedanitz weiter. Und mit Kurt Schenk (83) aus Mönchengladbach und Rainer Laersch-Riedel aus Viersen waren auch zwei Männer der ersten Stunde ins Vereinsheim der Funkamateure nach Oer-Erkenschwick gekommen.

[Jetzt lesen](#)

SZ+ **Ratefuchs aus Oer-Erkenschwick**

Karl-Heinz Kazmeier trifft in Berlin erneut auf Moderatorin Dunja Hayali

Beim Röhrenstammtisch in Oer-Erkenschwick kann es lauter werden

Da konnte es beim Röhrenstammtisch auch schon mal lauter werden. Denn die rund 30 Teilnehmer, die sogar aus Regensburg und Karlsruhe angereist kamen, tauschten nicht nur ihre Fachkenntnisse aus, sie wollten natürlich auch mal jeweils kurz zeigen, was die selbst gebauten Verstärker leisten können, nachdem ihre Röhren „warmgelaufen“ waren. „Das stört hier niemanden, und deshalb ist das Funker-Vereinsheim auch bestens als Veranstaltungsort geeignet“, sagt Marcus Gedanitz.



Marcus Gedanitz aus Gelsenkirchen ist ebenfalls technikbegeistert. Der 48-Jährige ist Stammgast bei den Röhrenstammtischen in Oer-Erkenschwick. © Jörg Müller

Amateurfunker aus Oer-Erkenschwick helfen der Röhren-Gruppe

Der 48-Jährige war es auch, der nach dem Tod von „Jogi“ den Röhrenstammtisch von Mülheim nach Gelsenkirchen rettete. Aber der Veranstaltungsort erwies sich mit der Zeit als nicht optimal. Und so kam Rainer Kau aus Oer-Erkenschwick ins Spiel. Der 55-jährige Programmierer ist Vorsitzender der Oer-Erkenschwicker Funkamateure, die an der Lindenstraße über Vereinsräumlichkeiten verfügen. „Und wir Amateurfunker begeistern uns natürlich auch für Technik. Deshalb war es für uns keine Frage, den Röhrenfreunden unsere Räume zur Verfügung zu stellen“, erzählt Kau.

[Jetzt lesen](#)

Verkehrsunfall in Oer-Erkenschwick: Frau (27) kommt ins Krankenhaus

Christian Gill kommt mit drei Verstärkern nach Oer-Erkenschwick

Zumal es auch Amateurfunker gibt, die sich gleichzeitig mit Röhrenverstärkern beschäftigen. Ein Beispiel dafür ist Christian Gill. Der 26-jährige Programmierer aus Lünen funkt und baut. Zum Stammtisch mitgebracht hat er gleich drei selbst gebaute Röhren-Endverstärker mit kleiner, mittlerer und großer Leistung. „Ich habe mich schon als kleiner Junge für alles Technische interessiert. Und dabei eben ganz besonders für Röhrentechnik“, erzählt Gill.

Kontakt zu den Röhrenfreunden ist am besten per E-Mail möglich

Wer sich für die Röhrentechnik interessiert oder gar Kontakt zu der Gruppe Technikbegeisterter aufnehmen möchte, kann das per E-Mail machen. Die Truppe ist unter der Adresse roehrenbudenstammtisch.nrw@gmail.com zu erreichen. „Interessenten melden sich über diese Mailadresse einfach bei uns und werden dann über alle Aktionen informiert“, sagt Christian Gill. Und zu den Aktionen gehört eben auch der Röhrenstammtisch, der jetzt zum zweiten Mal in Oer-Erkenschwick stattgefunden hat. „Wir wollen dieses Treffen weiterhin einmal im Jahr hier bei den Amateurfunkern in Oer-Erkenschwick ausrichten“, sagt Marcus Gedanitz.



Schlagworte:
[Vereine in Oer-Erkenschwick](#)

ÜBER DEN AUTOR

Jörg Müller

Redakteur Ostvest

Motorradfahrer, Hundebesitzer (Labrador), Menschenfreund:
Seit 1979 als Lokalreporter im Einsatz und stets an interessanten Geschichten interessiert.

[Zur Autorensseite](#)

